



Energieverbrauch und Treibhausgas-Emissionen im städtischen Raum - Vila Nova de Gaia - Portugal

Inhalt dieses Projektes war die Quantifizierung des Energieverbrauches und der Treibhausgas-Emissionen in der Stadtgemeinde Vila Nova de Gaia. Intention war ebenso die Initiierung und Unterstützung des Strategiefindungsprozesses und des Energieprogramms für die Region Gaia.

ZIELGRUPPEN	Sektor	Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Stadtverwaltung - Entscheidungsträger - Energieversorger 	<ul style="list-style-type: none"> - Gebäude (inkl. Stadtverwaltung) - Verkehr 	<ul style="list-style-type: none"> - Monitoring & Energiemanagement - Information

ANALYSE

Zuverlässiges Datenmaterial ist eine der wichtigsten Vorbedingungen für städtische Energieplanungsprozesse. Das entwickelte Kompendium ermöglichte die Darstellung des Energieverbrauches und des Entwicklungstrends in anschaulicher Form und die Auswahl von Initiativen, die auf konkreten Zielen und verlässlichen Daten basieren.

Andererseits werden Klimaschutz-relevante Emissionen für die Kommunal-Behörden mehr und mehr zum Thema. Daraus abgeleitet lässt sich sagen, dass regionale Energie- und Umweltprogramme in Zukunft eine wichtigere Rolle spielen werden.

Aus diesem Grund entwickelte ENERGAIA, gemeinsam mit einer Energieverbrauchserfassung, eine Studie zu Emissionserfassung.

Im Projektvorfeld wurden Daten von verschiedenen Einrichtungen erfasst, die bisher für die lokalen Entscheidungsträger nicht direkt verfügbar waren. Die Arbeit bestand in der Daten-Erfassung und -analyse und in der Entwicklung einer Methodik für die Abschätzung nicht vorliegender Daten.

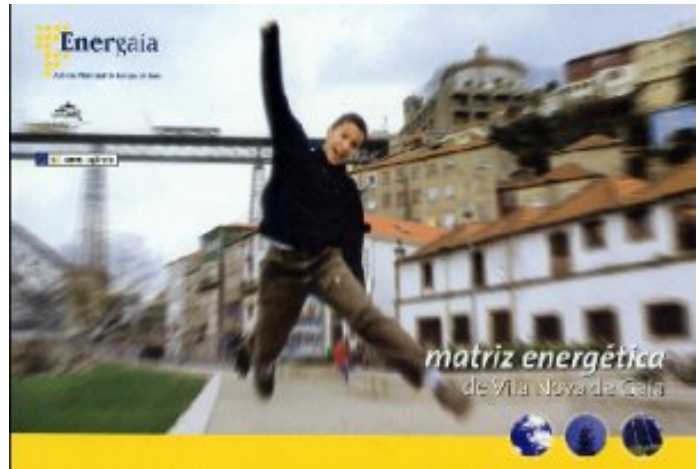
Die problematischen Bereiche bei Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen wurden identifiziert und relevante Richtlinien für Maßnahmen im Energie-Sektor erstellt.

Die Daten und zentralen Schlussfolgerungen dieser Arbeit wurden zusammengestellt und in einem für die Öffentlichkeit bestimmten Schriftstück (Auflage: 5000 Stück) publiziert. Davon abgesehen beinhaltet dieses Dokument allgemeine Informationen zur Region, zu Erneuerbaren Energieträgern und Hintergrundinformation zur Problematik.

Um die gesamte zur Verfügung stehende Information publik zu machen und dabei einfache Aktualisierbarkeit zu gewährleisten, wurde eine Website eingerichtet.

Im Rahmen des Projekts wurden folgende Aktionen umgesetzt:

- Ermittlung des Energieverbrauchs der Stadt Gaia- Ermittlung der Emissionen klimaschutz-relevanter Gase, die durch diesen Energieverbrauch verursacht werden
- Publikation einer Broschüre mit einer Auflage von 5000 Stk.
- Implementierung einer Website
- öffentliche Präsentation des Projektes



ENERGAIA - AGÊNCIA MUNICIPAL DE ENERGIA DE GAIA

Titelblatt der Broschüre "Matriz Energética de Vila Nova de Gaia"

KOSTEN - NUTZEN

Dieses Projekt bestand aus strategischen Schritten, die in starkem Bezug zum Erfassung / Aufbereitung grundlegender Daten, die für die Arbeit der Energieagentur essentiell sind. In diesem Zusammenhang stellt sich Quantifizierung des aus der Implementierung dieses Projektes gezogenen Nutzens als schwierig dar. Die Projektgesamtkosten lagen bei €19.000, wobei 47% eigenkapitalfinanziert waren und die restlichen 53% durch Sponsoring von Partnern der ENERGAIA aufgebracht wurden.

Kosten:

Studien und Datenanalysen: €3.500;
 Broschüren (5.000 Stk.): €3.000;
 Website: €1.000;
 Öffentliche Präsentation: €1.500.

Gesamt: €19.000

Finanzierung:

Eigenkapital / Eigenleistung: €9.000.
 Sponsoring durch Partner: €10.000

Der Hauptnutzen, der aus der Durchführung dieses Projektes gezogen wurde, war die stärkere Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und relevanten Institutionen im Energiebereich. Diese Einrichtungen arbeiteten in enger Kooperation an der Entwicklung neuer Strategien und eines Energieprogramms.

Die Verteilung der 5000 Exemplare der Broschüre "Matriz Energética de Vila Nova de Gaia" und die Ausarbeitung einer Web-Version hat beigetragen, energierelevante Informationen zu verbreiten und die Bevölkerung für diesen Themenkomplex zu sensibilisieren.

KOOPERATIONEN

Obwohl dieses Projekt ausschließlich von ENERGAIA entwickelt wurde, konnte in der Datenerfassungsphase auf die Mitwirkung folgender Organisationen gezählt werden:

- Direcção Geral de Energia (DGE): Bereitstellung von Daten zu Öprodukten und Stromverbrauch- Portugal, SA: Bereitstellung der Daten zum Erdgasverbrauch
- EDP Distribuição, SA: Bereitstellung von Daten zum Stromverbrauch

Am stärksten involviert in das Projekt war die Stadtverwaltung von Vila Nova de Gaia, die den wichtigsten Partner in der Entwicklung des Energieprogramms verkörperte. Durch die Publizierung der Inhalte auf einer Website wurde den BürgerInnen die Möglichkeit geboten, sich genauer über die Prozesse in der Stadt zu informieren. Energieagenturen werden ebenfalls durch diese Studie profitieren, da Methodologien entwickelt und die zu überwindenden Hemmnisse identifiziert wurden. Dies schafft eine Basis für die effektive Umsetzung ähnlicher Projekte.

EMPFEHLUNGEN

Die Projektphase, die mehrere Hindernisse mit sich brachte, war die Datenerfassung. Konsequenz dieser Schwierigkeit war, dass größte Sorgfalt bei der Analyse aufgewendet wurde, um eventuelle Fehler zu vermeiden.

Die Bestimmung des Verbrauchs von Erdgasprodukten war eine der signifikantesten Schwierigkeiten, in erster Linie durch zwei Gründe:

- Das Fehlen von aktuellen Daten über den Verbrauch von Mineralgasprodukten (Stand war 1998)
- Die Verbrauchsdaten im Mobilitäts-Sektor standen nur bis zur NUT III-Ebene zur Verfügung.

Es ergibt sich daraus die Notwendigkeit, mit einigen Energieversorgern Kontakte zu knüpfen, um zu aktuelleren Daten zu gelangen. Erwähnenswert ist, dass zum Beispiel durch den Kontakt zu Portugal die Daten zum Erdgasverbrauch monatlich aktualisiert werden.

Organisationen haben das Verhältnis zwischen dem erforderlichen Aufwand für die Datenakquisition und der Datenqualität, sprich Aktualität und Verlässlichkeit, abzuwägen. Die richtige Balance zwischen diesen Faktoren soll verhindern, dass riesige Anstrengungen unternommen werden, ohne im Endeffekt die gewünschten Resultate zu erhalten.

Eine Schwierigkeit war die genaue Bestimmung der Treibhausgas-Emissionen, die durch den Verkehrssektor hervorgerufen werden. Die Ermittlung setzt komplexe Methoden voraus und erfordert umfangreiches Input-Datenmaterial. Was die Emissionen betrifft, wird empfohlen, diese über den Energieverbrauch zu ermitteln, d.h. zum Beispiel Emissionen aus der Stromerzeugung werden den Stromverbrauchern und nicht den Kraftwerken zugeordnet.

Außerdem wurden Methoden entwickelt, die eine schnelle Aktualisierung und Analyse zum Zeitpunkt neu verfügbarer Daten zu ermöglichen. Das erlaubt die Senkung des Aktualisierungsaufwands und stellt eine stimmige Arbeitsversion zur Verfügung. Darin spiegelt sich die Intention des Projektes wider, die regionale Energiepolitik zu unterstützen.

WEITERE INFORMATIONEN

Name organisation: [ENERGAIA - Agência Municipal de Energia de Gaia](#)
:
Phone number : + 351223719739
E-mail : lcastanheira@energaia.pt
Website : <http://www.energaia.pt>

NÜZLICHE INFORMATIONEN

List of Internet sites

[Matriz Energética de Vila Nova de Gaia / <http://www.energaia.pt/matriz>](#)

PROJEKTBESCHREIBUNG

Organisation : [ENERGAIA - Agência Municipal de Energia de Gaia](#) E-mail : angeloestrela@energaia.pt Internet : <http://www.energaia.pt> Published : 11/9/2002

[back to top](#) ▲

Penelope Project Good Practice Database
© Energie-Cités 2001 - 2002 / [Webmaster](#)

